Protokoll
über die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung am 09.09.2010

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzende

Voss, Renate Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Strähnz, Michael Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Hafften, Christian CDU/FDP - Fraktion
Kolodzik, Stefan CDU/FDP-Fraktion
Lemke, Klaus CDU/FDP-Fraktion
Thierfelder, Dietrich Dr. med. Fraktion Unabhängige Bürger
Walther, André Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Zischke, Thomas SPD-Fraktion

beratende Mitglieder

Grahlow, Rosemarie

Verwaltung

Friedersdorff, Wolfram Dr.
Jäger, Stefan
Niesen, Dieter
Schmitt, Hans-Ulrich

Gäste

Beier, Dietmar
Koschmidder, Roberto Fraktion Unabhängige Bürger
Kunack, Erhard

Prösch, Dieter
Schmidt, Heinz
Tuchel, Ina

Fraktion DIE LINKE
Fraktion Unabhängige Bürger

Leitung: Renate Voss

Schriftführer: Brunhilde Przybyl

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung vom 08.07.2010 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

- 4.1. Grundsatzbeschluss zu den städtischen Schwimmbädern
Vorlage: 00495/2010

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 5.1. Wiederherstellung der Artenreinheit der Lärchenallee
Vorlage: 00476/2010

- 5.2. Werbeflächen in der Bahnunterführung Lübecker Straße
Vorlage: 00486/2010

- 5.3. Forderung nach Einhaltung des B-Planes im Baugebiet Heidensee unter Aufzeigung von Missachtungen verbunden mit der konsequenten Forderung nach Ahndung der Verstöße gegen die Auflagen des B-Planes
Vorlage: 00488/2010

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Frau Voss, die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Ordnung, eröffnet die 14. Sitzung des Ausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die vorliegende Tagesordnung bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung vom 08.07.2010 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Das Protokoll der 13. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung (hier: öffentlicher Teil) wird einstimmig (bei 5 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit) bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

- keine Wortmeldung -

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Grundsatzbeschluss zu den städtischen Schwimmbädern
Vorlage: 00495/2010**

Bemerkungen:

Herr Niesen bringt die Vorlage ein und beantwortet gemeinsam mit Herrn Schmitt die gestellten Fragen.

Herr Fischer führt ein Schreiben des Bauministeriums vom 29.06.d.J.an, in dem Prämissen u. a. für die Förderung der Schwimmbäder genannt werden, wie z. B. dass die Förderung teilweise zu Lasten anderer beantragter Vorhaben in das Förderprogramm aufgenommen wird und dass die Verwaltung kurzfristig einen politischen Spitzenkonsens über dieses Vorhaben herzustellen hat. Herr Fischer möchte nun wissen, welche Maßnahmen konkret nicht realisiert werden könnten. Herr Dr. Friedersdorff lenkt ein, dass in 2010 vom Fördermittelgeber eine

Bewilligung, nicht wie ursprünglich geplant, auf dem Durchschnittsniveau der Vorjahre, sondern weit darüber hinaus erteilt wurde. Damit stellt sich die Frage der Nichtrealisierung von Vorhaben nicht. Zahlen und Fakten dazu werden dem Protokoll beigefügt. **(A)**

Herr Lemke bittet um kurze Unterbrechung, um mit seinen Fraktionsmitgliedern beraten zu können. Dem wird entsprochen.
(Pause von 18.35 Uhr bis 18.45 Uhr)

Herr Zischke verweist nochmals auf das eingangs erwähnte Schreiben und fordert den dort zitierten politischen Spitzenkonsens.
Er erklärt, dass seine Fraktion die Vorlage heute ablehnen wird.

Frau Voss unterbreitet den Vorschlag, sich in den Fraktionen nochmals mit der Vorlage unter Berücksichtigung der neuen Erkenntnisse auseinanderzusetzen und stellt den Antrag auf Vertagung.
Herr Lemke schließt sich den Ausführungen der Vorsitzenden an. Die Ausschussmitglieder seiner Fraktion hätten diesen Antrag genauso gestellt.

Abstimmung zur Vertagung auf die nächste Sitzung am 07.Oktober:

6 / 0 / 3

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird wegen Beratungsbedarfs mehrerer Fraktionen auf die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Zur Vertagung

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Wiederherstellung der Artenreinheit der Lärchenallee Vorlage: 00476/2010

Bemerkungen:

Der Ortsbeiratsvorsitzende von Friedrichsthal, Herr Kunack, führt in die Vorlage ein.

Herr Dr. Behr vom zuständigen Fachamt erklärt, dass aus fachlicher Sicht keine Bedenken bestehen, weist aber daraufhin, dass die Naturschutzverbände zu beteiligen sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung empfiehlt die Zustimmung zu nachstehendem Antrag: Die Oberbürgermeisterin beauftragt die Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, die artfremden Bäume (Birken und Kiefern) im Winter 2010/2011 aus der Lärchenallee zu entfernen. Entgegen der Baumschutzsatzung werden Lärchen als Ersatzpflanzungen zugelassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 5.2 Werbeflächen in der Bahnunterführung Lübecker Straße Vorlage: 00486/2010

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Wandflächen in der Bahnunterführung der Lübecker Straße als mögliche Werbeflächen zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 5.3 Forderung nach Einhaltung des B-Planes im Baugebiet Heidensee unter Aufzeigung von Missachtungen verbunden mit der konsequenten Forderung nach Ahndung der Verstöße gegen die Auflagen des B-Planes Vorlage: 00488/2010

Bemerkungen:

Frau Voss bringt die Vorlage ein.
Herr Zischke fragt an, wie die Verwaltung gegen die Verstöße vorgeht.
Herr Dr. Friedersdorff berichtet, dass alle Verstöße geahndet werden, allerdings laufen alle Verfahren noch. Für Unterstützung in dieser Sache ist die Verwaltung dankbar, erklärt Herr Dr. Friedersdorff, allerdings regt er an, den Antrag zu modifizieren in „weiter konsequent zu verfolgen.“
Frau Voss greift für die Antrag stellende Fraktion den Änderungsvorschlag auf und stellt den so geänderten Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung empfiehlt die Zustimmung zu nachfolgend geändertem Beschluss:
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Einhaltung des B-Planes im Baugebiet Heidensee in nachfolgenden Punkten **weiter konsequent zu verfolgen** (anstatt: zu gewährleisten und umzusetzen).

- Ahndung einer illegalen Erweiterung eines Bootsschuppens durch einen Privateigentümer mit zusätzlicher Versiegelung eines großflächigen Bereiches um den Bootsschuppen (erfüllt den Eingriffstatbestand nach Landesnaturschutzgesetz). Umsetzung der Forderung nach Rückbau oder Auflagen für zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen.
- Ahndung der drei illegal angelegten Bootssteganlagen von Grundstückseigentümern am Heidensee.
- Gewährleistung des öffentlichen Zugangs zum See über die im B-Plan vorgesehene Bootssteganlage.
- Ahndung einer illegalen Baumfällung, verursacht durch einen privaten Grundstücksbesitzer.
- Durchsetzung der bisher nicht wie im B-Plan festgelegten Anpflanzungen von Bäumen laut Erschließungsvertrag durch den Investor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

a) Die Fragen von Herrn Zischke

- zur geplanten Nazi-Demonstration am 25.10.
- zur neuen Organisationsstruktur und
- zur Änderung im Amt 37

werden von Herrn Dr. Friedersdorff beantwortet.

b) Herr Lemke regt an, Frau Dr. Tremel von der Naturschutzstation zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen. Sie arbeitet an einem hochinteressanten Projekt.

c) Frau Voss schlägt vor, sich im Ausschuss nochmals mit den Waisengärten zu befassen. Damit der Standpunkt des Umwelt- und Ordnungsausschusses noch rechtzeitig vor der Stadtvertreterversammlung entwickelt werden kann, sollte die nächste Sitzung um eine Woche, auf den 07.10., vorgezogen werden. Die Ausschussmitglieder stimmen mehrheitlich dafür.

d) Frau Grahlow erklärt, dass sie von mehreren Bürgern gefragt wurde, ob bei der Neugestaltung des Marienplatzes die Bäume vor der Sparkasse tatsächlich nicht mehr vorgesehen sind. Herr Dr. Behr antwortet, dass die Wettbewerbsergebnisse im Internet dargestellt sind. Die Planung wird der Stadtvertretung voraussichtlich Ende diesen bzw. Anfang nächsten Jahres vorgelegt werden.

e) Herr Prösch, Lokale Agenda 21, berichtet, dass er gerade aus dem „Foerstergarten“ kommt. Es handelt sich dabei um einen Teil des ehemaligen Küchengartens, der mit etwa 600 Stauden aus den Restbeständen der BUGA bepflanzt ist. Dies entspricht der Intention des berühmten Staudengärtners Prof. Dr. h. c. Karl Foerster (nachzulesen unter www.karl-foerster-stiftung.de). Herr Prösch wirbt um breite Unterstützung des Vorhabens, diesen Staudengarten zu erhalten und damit einen Grundstein für die Etablierung eines „Foerstergartens“ zu legen. Dazu verteilt er Aufkleber der Initiatoren dieser Aktion.

gez. Renate Voss

Vorsitzende/r

gez. Brunhilde Przybyl

Protokollführer